

Bertelsmann-Policy Umwelt

BERTELSMANN-POLICY UMWELT

Präambel

Gemäß unseren Grundwerten, den Bertelsmann Essentials, übernehmen wir Verantwortung in der Gesellschaft und für unsere Umwelt – mit dem Ziel eine bessere Zukunft zu gestalten. Wir sind uns des Einflusses bewusst, den wir auf die Gesellschaft und die Umwelt haben, und wir versuchen, einen positiven Unterschied zu machen.

Die Bertelsmann-Policy Umwelt verleiht dem gemeinsamen Verständnis zum Umweltschutz bei Bertelsmann Ausdruck.

Verantwortung für die Umwelt

Bertelsmann betrachtet den Umweltschutz als einen wichtigen Bestandteil seiner unternehmerischen Verantwortung. Vor diesem Hintergrund leiten uns die folgenden Grundsätze:

Begrenzung des Klimawandels

Bertelsmann erkennt den Klimawandel als eine ernsthafte Bedrohung für die Gesellschaft und die Wirtschaft an. Mit unserem „Bertelsmann Klimaziel 2030“ unterstützen wir das internationale Ziel, die globale Erwärmung auf 1,5°C im Vergleich zu vorindustriellen Werten zu begrenzen.

Wir streben eine Reduzierung der bilanzierten direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1 bis 3) an. Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung von Treibhausgasemissionen mindern auch potenzielle Risiken wie bspw. Markt- und regulatorische Risiken für unsere Geschäfte in der Übergangsphase zu einer dekarbonisierten Wirtschaft.

Unvermeidbare Treibhausgasemissionen der eigenen Standorte, der Mobilität der Mitarbeitenden und aus der Herstellung der eigenen Produkte und Dienstleistungen werden bis 2030 durch die Finanzierung hochwertiger Klimaschutzprojekte außerhalb der Wertschöpfungskette des Unternehmens kompensiert (Offsetting).

Anpassung an den Klimawandel

Wir antizipieren die Auswirkungen der globalen Erwärmung, wie z. B. das Risiko zunehmend extremer Wetterereignisse oder von Veränderungen der Ökosysteme. Im Rahmen unseres Risikomanagements leiten wir frühzeitig die notwendigen Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeitenden und Vermögenswerte ein.

Die Analyse und Berichterstattung von klimabezogenen Risiken sind in unser konzernweites Risikoberichtswesen integriert.

Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Energieeinsparung, effiziente Energienutzung und der Ausbau der erneuerbaren Energien sind wichtige Hebel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Wir verwenden in unseren Betrieben keine festen fossilen Brennstoffe wie Steinkohle oder Braunkohle und erwarten auch von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen.

Die Beschaffung erneuerbarer Energien ist eine wichtige Anforderung für alle unsere Standorte mit einem Strombezug von mehr als 100 MWh. Darüber hinaus verpflichten wir uns zum Ausbau der Erzeugung erneuerbarer Energien wie Photovoltaikanlagen an unseren eigenen Unternehmensstandorten, wo immer dies technisch möglich ist.

Wir zielen auf eine kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz durch den Einsatz energiesparender Technologien, die Einführung geeigneter Energiemanagementsysteme und die Förderung eines umweltbewussten Verhaltens aller Mitarbeitenden.

Minimierung der Umweltauswirkungen

Wir bemühen uns, die Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden durch die Freisetzung von gefährlichen und bedenklichen Stoffen, einschließlich Mikroplastik, zu minimieren. Dazu gehört auch das Recycling bzw. die Wiederaufbereitung von elektronischen Endgeräten und die ordnungsgemäße Entsorgung sonstiger Abfälle.

Für unsere Bücher und Zeitschriften verwenden wir nur Papier, dessen Zellstoffgehalt elementar oder vollständig chlorfrei gebleicht wurde (ECF/TCF).

Durch die verstärkte Nutzung klimafreundlicher Mobilitätslösungen sollen die Umweltauswirkungen von Dienstreisen und dem Pendeln unserer Mitarbeitenden minimiert werden.

Schutz der Wasserressourcen

In unseren weltweiten Betrieben und Büros verwenden wir Wasser hauptsächlich aus Leitungsnetzen oder Grundwasserreservoirs, um Gebäude und Anlagen zu kühlen, unsere Mitarbeitenden mit Wasser zu versorgen sowie für Hygienezwecke. In diesem Zusammenhang verpflichten wir uns, Wasser so ressourcenschonend wie möglich zu verwenden.

Darüber hinaus fordern wir von unseren Lieferanten einen verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Wasser. Dies ist besonders wichtig für Lieferanten mit einem hohen Wasserverbrauch, wie Papierhersteller oder Betreiber von Rechenzentren, sowie für Lieferanten in Regionen mit einem hohen Wasserknappheitsrisiko.

Intakte Ökosysteme und nachhaltige Forstwirtschaft

Intakte Ökosysteme sind eine Voraussetzung für eine prosperierende Gesellschaft und Wirtschaft. Wir verpflichten uns, unseren Teil zum Schutz der Natur und zur Bekämpfung der Entwaldung beizutragen, indem wir Recyclingpapier und Papier aus nachweislich gut bewirtschafteten Wäldern und verantwortungsvoller Produktion verwenden.

Bei der Beschaffung von Papier und der Vergabe von Druckaufträgen arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, um negative Auswirkungen wie den Verlust und die Degradierung natürlicher Wälder einschließlich der damit verbundenen Treibhausgasemissionen und Beeinträchtigungen der Biodiversität zu vermeiden. Bäume aus alten und gefährdeten Wäldern und Wäldern mit hohem Naturschutzwert dürfen nicht für die Produktion unserer Papiere verwendet werden.

Bertelsmann toleriert keine illegalen Aktivitäten wie den unrechtmäßigen Handel mit Holz und die Verletzung von Menschenrechten bei Holzeinschlägen.

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

Wir bemühen uns um einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen wie Energie, Wasser, Boden und Rohstoffen bei der Beschaffung von Materialien, der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen.

Bei der Auswahl von Lieferanten und Materialien werden relevante Umweltaspekte wie die Verwendung von erneuerbaren Energien, Herkunftsnachweise für kritische Rohstoffe, Treibhausgasemissionen, Nachweise für zertifizierte Energie- und Umweltmanagementsysteme berücksichtigt.

Unsere Firmen unterstützen den notwendigen Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft durch die Verwendung erneuerbarer Rohstoffe, die Gestaltung von Produkten und Prozessen für das Recycling und die Vermeidung und Minimierung von Abfällen, wo immer dies möglich ist.

Zur Umsetzung dieser Policy und zur Organisation des Umweltmanagements im Konzern hat der Bertelsmann-Vorstand eine Vorstandsrichtlinie erlassen.

Der Bertelsmann Code of Conduct sowie die Bertelsmann-Policy zu Menschenrechten und fairen Arbeitsbedingungen legen weitere Anforderungen fest, zu deren Einhaltung wir uns als Unternehmen und alle unsere Mitarbeitenden verpflichten. Der Bertelsmann Supplier Code of Conduct spezifiziert die Erwartungen und Anforderungen an unsere Geschäftspartner. Dazu gehören Lieferanten, Dienstleister, Berater, Makler, Subunternehmer, Minderheitsgesellschafter, Handelsvertreter und freie Mitarbeitende.

Organisationsstruktur des Umweltmanagements bei Bertelsmann

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE (Vorstand) als höchstes Leitungsgremium legt diese Policy und die Umweltziele für den Konzern fest. Der Stand der Zielerreichung wird durch den Vorstand regelmäßig überprüft.

Entsprechend der Unternehmensstruktur von Bertelsmann tragen die Unternehmensbereiche und Konzerngesellschaften die operative Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz. Aufgrund der vielfältigen Umwelthanforderungen an die unterschiedlichen Geschäftsmodelle haben die Unternehmensbereiche und Konzerngesellschaften angemessene Maßnahmen zum Umweltmanagement und, wo erforderlich, zertifizierte Managementsysteme etabliert.

Das Bertelsmann Corporate Responsibility Council, das vom Personalvorstand der Bertelsmann Management SE geleitet wird, berät als unternehmensbereichsübergreifendes Gremium den Vorstand bei der strategischen Entwicklung des Umweltmanagements.

Das internationale "be green"-Committee mit Vertreter:innen der Unternehmensbereiche dient der Koordination und dem unternehmensbereichsübergreifenden Austausch von Informationen zu Umweltthemen. Das „be green“-Committee wird von der Abteilung Corporate Responsibility geleitet. Zu den Kernaufgaben des „be green“-Committees gehören die Weiterentwicklung des Umweltmanagements und die Erreichung konzernweiter Umweltziele sowie die Koordination und Umsetzung der Umweltberichterstattung.

Engagement der Mitarbeitenden

Die aktive Beteiligung unserer Mitarbeitenden ist eine wichtige Voraussetzung für die Förderung der Umweltleistung. Deshalb stärken wir ihr Bewusstsein für Umweltthemen und erwarten von ihnen, dass sie sich umweltbewusst verhalten.

Indem wir den Wissensaustausch fördern und Schulungen anbieten, befähigen wir unsere Mitarbeitenden, umweltbewusste Entscheidungen bei ihrer täglichen Arbeit und darüber hinaus zu treffen. Durch Aktionen wie z. B. Umwelttage informieren und sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden für Themen wie klimafreundliche Mobilität oder Abfallvermeidung.

Dialog mit Interessengruppen

Bertelsmann versteht sich als ein aktives Mitglied der Gesellschaft. Daher sind wir in ständigem Dialog mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern. Ziel des Unternehmens ist es, die wirtschaftlichen Interessen mit den sozialen und ökologischen Belangen unserer Stakeholder in Einklang zu bringen. Bertelsmann erfüllt die Transparenzanforderungen seiner Stakeholder über seine Umweltleistung im Rahmen der jährlichen Unternehmensberichterstattung. Seit 2008 ist Bertelsmann Teilnehmer des UN Global Compact.

Berichterstattung

Bertelsmann veröffentlicht regelmäßig Informationen in Unternehmensberichten und auf seiner Website (unter www.bertelsmann.de/verantwortung), um allen interessierten Stakeholdern sachliche und umfassende Informationen über die Umweltaktivitäten des Unternehmens zu geben. Seit 2009 veröffentlicht Bertelsmann einen Bericht zur Klimabilanz in Übereinstimmung mit dem International Greenhouse Gas Protocol. Die Umweltberichterstattung erfolgt gemäß den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als Teil der Unternehmensberichterstattung. Bertelsmann beteiligt sich zudem an relevanten ESG-Ratings, in denen unsere Nachhaltigkeitsleistung durch Dritte bewertet wird.

Über diese Policy

Die Bertelsmann-Policy Umwelt gilt für die Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie die Bertelsmann Management SE und alle Gesellschaften, die von diesen beherrscht werden (Konzerngesellschaften). Konzerngesellschaften, bei denen diese Policy aufgrund der bestehenden Corporate-Governance-Regeln nicht bereits unmittelbar zur Anwendung kommt (z. B. RTL Group), setzen basierend auf dieser Policy eigene, gleichwertige Policies um. Sonstigen Gesellschaften, die nicht von Bertelsmann beherrscht werden, wird die Einhaltung dieser Grundsätze empfohlen.

Die Bertelsmann-Policy Umwelt des Vorstands wurde am 12. November 2024 verabschiedet. Sie wird alle zwei Jahre überprüft. Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an begreen@bertelsmann.de.